

Zinnbad SLOTOTIN BTH 1740

Das Zinnbad SLOTOTIN BTH 1740 ist für den Einsatz in Durchlaufanlagen bestimmt. Der fluoridfreie, saure Elektrolyt liefert glänzende Zinnüberzüge. Je nach Anlagenbedingungen und Arbeitstemperatur erreicht man kathodische Stromdichten bis zu 40 A/dm². Die Überzüge enthalten nur ca. 0,1 % Kohlenstoff. Die Lötbarkeit, auch nach dem Tempern (Alterungstest), ist ausgezeichnet. Da Titan nicht angegriffen wird, eignet sich dieses Metall u.a. zum Kontaktieren der Anoden.

Die aus diesem Elektrolyten abgeschiedenen Schichten erfüllen die Anforderungen der RoHS (Restriction of *the use of certain* Hazardous Substances) EU Richtlinie 2011/65/EU zur Begrenzung von Blei, Quecksilber, Cadmium, Chrom(VI), polybromierten Biphenylen und polybromierten Diphenylethern.

Die Angaben in der Gebrauchsanweisung basieren auf unseren Labor- und Praxiserfahrungen. Da Ergänzungsmengen und Eingriffsgrenzen in Abhängigkeit von Materialart und -geometrie, deren Anwendung und der Anlagentechnik ggf. von den Angaben in der Gebrauchsanweisung abweichen können, sind diese Angaben nicht bindend.

Wichtiger Hinweis!

Wir bitten, diese Gebrauchsanweisung vor Einsatz des Verfahrens sorgfältig zu lesen und alle die Arbeitsweise beeinflussenden Parameter zu beachten. Technische Änderungen behalten wir uns vor. Im Interesse der eigenen Sicherheit beachten Sie bitte unbedingt die Gefahrenhinweise auf den Etiketten der Gebinde. Die Mindesthaltbarkeit der Produkte kann ebenfalls den Gebindeetiketten oder dem entsprechenden Qualitätszertifikat (QA03) entnommen werden.

Die aktuelle IMDS-Nummer für die aus dem Verfahren abgeschiedene Schicht kann im Internet unter www.schloetter.de/downloads eingesehen werden.

Für die Lagerung von chemischen Produkten ist die TRGS 510 maßgebend.

Falls in den verwendeten Zusätzen dieses Verfahrens SVHC-Stoffe enthalten sind, so werden diese in den entsprechenden Sicherheitsdatenblättern im Abschnitt 15 ausgewiesen.

